

PRESSEINFORMATION

Neues Mobilitätsangebot durch On-Demand-Shuttles für den ländlichen Raum in der Metropolregion Hamburg startet

- **Umweltfreundlicher Shuttle-Service verstärkt den ÖPNV im Kreis Stormarn und im Landkreis Harburg**
- **Region Brunsbek/Lütjensee/Trittau sowie die Elbmarsch und Winsen/Luhe werden im Rahmen eines Förderprojekts besser angebunden**
- **Neue Verkehre starten am 13. Dezember 2020**

Hamburg, 18. November 2020. „Auf dem Land kommt man auch wech“ – das zeigen zwei Mobilitätsprojekte, die parallel am Sonntag, 13. Dezember 2020 an den Start gehen. In der Samtgemeinde Elbmarsch und in Winsen/Luhe kommt das elbMOBIL fast bis an die eigene Haustür, in der Region Brunsbek/Lütjensee/Trittau ist es der ioki-Shuttle. Beide On-Demand-Shuttle Verkehre ermöglichen es, komfortabel, flexibel und klimaschonend zu pendeln.

„Wir freuen uns, dass wir mit dem Reallabor Hamburg die Möglichkeit haben, zwei Shuttle-On-Demand Projekte in der Metropolregion Hamburg zu begleiten und mit auf den Weg zu bringen. Die ländlichen Regionen haben ihre eigenen Herausforderungen in Bezug auf die Mobilität. Eine Vernetzung zwischen ländlichem und städtischem Raum ist dringend geboten, um sowohl eine attraktive Alternative zum Leben und Arbeiten in der Stadt zu bieten als auch dem Thema Klimaschutz zu begegnen,“ betont Dr. Olaf Krüger, Vorstand der Süderelbe AG.

Das neue Angebot läuft zunächst befristet bis Ende 2021. Der Shuttle-Service wird in den HVV-Tarif integriert und ist mit einem Komfortzuschlag in Höhe von einem Euro pro Fahrt verbunden. Die Fahrten können flexibel über eine App oder telefonisch gebucht werden. Die Fahrgäste geben Start- und Zielort ein und erhalten direkt Abfahrts- und Ankunftszeiten des Shuttles. Ist die Fahrt zur gewünschten Zeit möglich und wird über die App gebucht, kann der Fahrgast in der App das Fahrzeug und die genaue Abholzeit live mitverfolgen.

Im Kreis Stormarn werden Elektroshuttles für sechs Fahrgäste eingesetzt, im Landkreis Harburg fahren Mercedes Sprinter Busse mit Verbrennungsmotor und acht Sitzplätzen. Alle Fahrzeuge sind barrierefrei.

Wo die Shuttles genau eingesetzt werden, hat die ioki GmbH, der Geschäftszweig der Deutschen Bahn (DB) für intelligente Mobilitätslösungen, vorab im Rahmen einer Mobilitätsanalyse untersucht. Neben Umweltaspekten wurden dafür Pendlerströme und Mobilitätsverhalten in den Gemeinden ausgewertet.

Ab 13. Dezember 2020 starten die Shuttles nicht nur im Kreis Stormarn und in der Elbmarsch, sondern ebenfalls in Ahrensburg. Diese drei Testregionen werden vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) im Rahmen des „RealLabHH“ gefördert. Ziel ist es, On-Demand-Angebote im Hamburger Umland zu erproben, die den ÖPNV stärken sollen.

Über das RealLabHH

Im Reallabor Hamburg (RealLabHH) soll die Mobilität von morgen im Hier und Jetzt einer Metropole erprobt werden und darauf aufbauend eine Blaupause für die digitale Mobilität der Zukunft entstehen. Die gesellschaftliche Debatte zu digitalen Mobilitätsservices steht im Zentrum, um wichtige Erkenntnisse darüber zu liefern, welche Ansätze sich in der Praxis bewähren. Die geplanten elf Teilprojekte des RealLabHH reichen vom Mobilitätsbudget anstelle eines Dienstwagens über die Schaffung einer anbieterunabhängigen Mobilitätsplattform bis hin zu Lösungen für besonders schutzbedürftige Teilnehmer*innen im Straßenverkehr. Unter der Konsortialführerschaft der Hamburger Hochbahn AG ist dabei die kontinuierliche und umfassende Einbeziehung der Bürger*innen vorgesehen. Auf dem ITS-Weltkongress 2021 werden die Ergebnisse des RealLabHH präsentiert. Unterstützt vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) ist die Freie und Hansestadt Hamburg Gastgeber des weltweit größten Kongresses für intelligente Verkehrssysteme und Services (ITS), welcher vom 11. bis 15. Oktober 2021 stattfindet.

Die Projekt- und Kooperationspartner von Teilprojekt 5 des Reallabor Hamburg (RealLabHH)

- Süderelbe-Landkreise: Planung und Einführung des Shuttle Verkehrs
- Kreis Stormarn: Planung und Einführung des Shuttle Verkehrs
- ioki GmbH: Planung und Durchführung der Mobilitätsanalyse - Bereitstellung der On-Demand-Plattform
- TUHH: Technische Universität Hamburg – Projektevaluation
- VHH: Verkehrsbetriebe Hamburg Holstein – Betrieb des Shuttle Verkehrs im Kreis Stormarn
- KVG Stade: Betrieb des Shuttle Verkehrs in der Süderelbe-Region
- Süderelbe AG: Projektkoordination und -kommunikation

Über die Süderelbe AG

Die Süderelbe AG versteht sich als Ansprechpartner für Unternehmen, Investoren und Kommunen im Hamburger Süden. Schwerpunkte der Gesellschaft liegen in der Förderung des Wirtschaftsstandorts Süderelbe, in der Stärkung der Leit- und Zukunftsbranchen sowie in den Unternehmensservices. Mit der Entwicklung und Umsetzung grenzübergreifender Konzepte und Projekte stärkt die Süderelbe AG die südliche Metropolregion Hamburg. Hamburg und die niedersächsischen Landkreise Harburg, Lüneburg und Stade sowie die Hansestadt Lüneburg gehören ebenso zu den Aktionären wie die Sparkassen und zahlreiche Unternehmen der Region. www.suederelbe.de

Kontakt

Süderelbe AG
Monika Gabler
Managerin Kommunikation und Marketing
Tel. 040 - 355 10 3456
gabler@suederelbe.de
www.suederelbe.de